



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**1933**

27.04.1933 (Nr. 109)

# LAZ

## Bremer Nationalsozialistische Zeitung

Verlag, Redaktion und Geschäftsstelle: Papenstraße 15. Sprechstunde der Redaktion: Montag bis Freitag von 18 bis 19 Uhr. Fernsprecher: Domstraße 2031. — Die Zeitung erscheint wöchentlich siebenmal als Morgenzeitung und kostet *N.N.* 2.30 frei Haus, durch die Post zuzüglich 42 Pf. Bestellgeld.

Das Amtliche Organ des Senats der Freien und Hansestadt Bremen

Anzeigen: hiesige die 10 gepaltene mm-Jelle *N.N.* 0.10, auswärts *N.N.* 0.12; im Textteil *N.N.* 0.50, auswärts *N.N.* 0.70; Stellenangebote u. Familienanzeigen *N.N.* 0.06; sonstige kleine Anzeigen *N.N.* 0.08. Platzvorr. o. Verbindlichkeit. Bei Betriebsstörungen, Streik, Verbot usw. hat der Verleger keinen Anspruch auf Rückz. d. Bezugsgeb.

### Düsterberg als 2. Bundesführer des „Stahlhelm“ abberufen

Berlin 26. April. Am Mittwoch nachmittag gegen 16.30 Uhr erschien im Bundesamt des Stahlhelms der Bundesführer Groß-Berlin des Stahlhelms, Major a. D. von Stephan, und überreichte dem 2. Bundesführer Oberleutnant a. D. Düsterberg im Auftrag des 1. Bundesführers folgenden Schreiben:

Berlin, den 26. April 1933  
An die Kameraden!  
Herrn Oberleutnant a. D. Düsterberg!  
Herrn Major von Stephan!  
Ich entlasse den Zweiten Bundesführer, Oberleutnant Düsterberg, von seinen Amtspflichten und erhebe an, daß er sich jeder Tätigkeit im Stahlhelm zu enthalten hat.  
Mit der Übermittlung und Durchführung dieses Befehls beauftrage ich persönlich den Bundesführer von Groß-Berlin, den Kameraden von Stephan, Front Heil!  
gez. Franz Seidte.

Der Zweite Bundesführer Oberleutnant Düsterberg nahm von dieser Mitteilung Kenntnis und richtete an den Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, folgenden Abschiedsgruß:

Bewegungen, lege ich um der Zukunft des Stahlhelms, Bund der Frontkämpfer, willen, dem ich seit November 1919 in Ehren angehöre, mein sämtlichen Kameraden im Stahlhelm nieder.  
Ich ermahne alle Kameraden, die dem Stahlhelm in 14 ersten Jahren bis zuletzt die Treue hielten, diese vorbildliche Tugend auch ferner dem Vaterlande zu halten und sich, wie ich, ohne Vorbehalt der politischen Führung des Reichstanzlers Hitler zu unterstellen.  
Wie bisher, lehne ich auch in Zukunft jede Verhinderung im Staatsdienst ab.  
Das letzte Front-Heil!  
gez. Düsterberg.  
Berlin, den 26. April 1933.

### Von Washington nach Genf Wieder einmal ein Abrüstungsvorschlag

Seine Vereinigung  
Roosevelt, Macdonald und Herriot haben ihre Zustimmung zur Einberufung der Weltwirtschaftskonferenz auf den 12. Juni nach London gegeben.  
Das große Spiel der Weltpolitik geht immer wieder das gleiche Bild. Das Zusammentreffen von Roosevelt, Macdonald und Herriot ist beendet und war beendet in dem Augenblick, als man sich dem eigentlichen Kernproblem näherte, „der Abrüstung“. Mit Wirtschaftspragmatik begann die Zusammenkunft, bei deren Vertiefung man sehr bald auf politische Gegensätze stieß, die auf der einen Seite automatisch in den Sicherheitsforderungen Frankreichs mündeten und auf der anderen durch den Wunsch Amerikas bilanziert werden, nicht in den Strom der europäischen Auseinandersetzungen hineingezogen zu werden und doch eine ausschlaggebende Rolle in der Weltpolitik zu spielen.

Was diesem Gegenstand heraus kamte auch eine wirkliche Vereinarbeitung der wirtschaftlichen Probleme kaum erfolgen. Roosevelt und Macdonald haben zwar eine gemeinsame Erklärung herausgegeben, die aber nur Wünsche und keine politischen Ergebnisse enthält. In ihr heißt es, daß die gleichzeitige Aktion auf wirtschaftlichem und finanziellem Gebiete, Abschaffung der Handelsbeschränkungen und Kreditausweitung seitens der Zentralbanken unbedingt erforderlich ist. Auch die Wiederherstellung des internationalen Goldstandards sei eine Darstellung des internationalen Gleichgewichts. Alle diese Fragen seien untereinander abhängig und die Welterholung bedinge die planmäßige Anwendung von Hilfsmitteln im Eigenlande sowie deren Unterstützung durch finanzielle und internationale Maßnahmen. Macdonald betont sogar, daß in den letzten Tagen mehr erreicht worden sei, als er zu hoffen gewagt habe. Allerdings verzweifelt er nicht, wie groß seine Hoffnungen werden sind.

Die Ungelöstheit aller dieser Fragen wurde durch eine Erklärung Herriots unterstrichen, in der er betont, daß der englische erste Minister nach England zurückkehren werde, ohne sich seiner Freiheit hinsichtlich der Stabilisierung und möglichen Zolltarifsänderungen begeben zu haben. Es bezeuge daher die Gefahr, daß Roosevelt von Amerika zu einem Weiterfallens des Dollars gezwungen werde. Schließlich liegt noch eine amtliche Erklärung von Roosevelt und Macdonald vor, nach der man sich in der Vertragsunterhandlung näher gekommen sei, ohne allerdings ein endgültiges Ergebnis erzielt zu haben. Einige Anzeichen lassen darauf schließen, daß Macdonald und Herriot am Ausbruch der Mitte Juni fällig werdenden Kriegsschuldenszahlungen geben haben und daß Roosevelt beim Kongress eine Sonderanleihe zur Regelung dieser Angelegenheit nachsuchen wird. Man gewinnt überhaupt den Eindruck, als habe Roosevelt sich in den letzten Tagen aus taktischen Gründen immer mehr auf die Beschäftigung mit dem Kongress zurückgezogen, um gegenüber seinen Ministerkollegen festeren Bindungen entgegen zu treten.

Die wirtschaftlichen Probleme, die die ganze Welt berühren und die von dem kapitalistischen System nicht gelöst werden können, sind also erwartungsgemäß kaum vorwärts getrieben worden. Dagegen hat man sich abschließend und zwar zwangsläufig mit der Abrüstungsfrage beschäftigt, ohne auch nur zu einer Verständigung zu kommen. Die Pariser Presse hat ihre erste kritische Begeisterung fallengelassen und untertreibt in ihrer heutigen Ausgabe, daß man noch ziemlich weit von einer Verständigung in der Abrüstungsfrage sei, da schon die Meinungen zwischen Frankreich und England noch sehr weit auseinander gingen. Die folgende Meldung beweist die Richtigkeit dieser Feststellung.

### Abrüstungserklärung in Genf Erst Abrüstung, dann Lösung der Sicherheitsfrage

Genf, 26. April. Der amerikanische Vertreter Norman Davis gab im Hauptsaal der Abrüstungskonferenz am Mittwoch eine bedeutsame schriftlich formulierte Erklärung ab, wonach die amerikanische Regierung eine endgültige Stellungnahme zur Sicherheitsfrage bis zu der Entscheidung über die materiellen Abrüstungsmaßnahmen ablehnt und die Zurückstellung des ersten Teiles des englischen Abkommensentwurfes (Sicherheitsfragen bis zur Durchberatung der übrigen Fragen) vorschlägt.

In der amerikanischen Erklärung heißt es: Die Regierung sei in wachsendem Maße zu der Überzeugung gelangt, daß die Klüftungen eine Quelle politischer Spannungen und Unsicherheit seien und daß durch eine Abrüstung weitgehende Sicherheitsmaßnahmen geschaffen werden könnten, die den Staaten die Möglichkeiten nehmen würden, einander erfolgreich auszureiben. Dieses Ziel könne auf zwei Wegen erreicht werden: durch die Aufgabe der Anarchoisolation und durch die Schaffung einer wirksamen und dauernden Abrüstungskontrolle.

Norman Davis schlug vor, daß vor der endgültigen Entscheidung über die im Kapitel I des englischen Abkommensentwurfes enthaltenen Sicherheitsfragen zunächst der Artikel 9 behandelt werde, in dem die Dauer des Abrüstungsabkommens auf 10 Jahre festgesetzt wird. Jegliche Entscheidung hänge zunächst von dieser Frage ab. Zu gegebener Zeit werde die amerikanische Regierung bereit sein, eingehender mitzuteilen, in welcher Weise sie wirksam an der Lösung dieser Frage mitarbeiten könne.

Die Erklärung von Norman Davis soll, wie verlautet, auf neue Nichtstimm aus Washington

zurückgehen. Auf dieser Seite wird die amerikanische Erklärung wörtlich bezeugt.

### Deutschlands historisches Verdienst

Überwindung des Kommunismus  
Berlin, 26. April. Der Botschafter von Papen empfing heute das in Deutschland wohlbekannteste Mitglied des House of Lords, Lord Newton, mit dem er sich über alle aktuellen politischen Fragen unterhielt.

Wie wir hören, unterstrich der Botschafter hierbei das wiederholte Bekenntnis des Reichslängers zum Frieden, das selber von einem Teil der englischen Presse der Öffentlichkeit vorzuleben worden sei. Deutschland brauche den Frieden mehr als jede andere Nation der Welt, denn ihm habe der Krieg und die unglücklichen Friedensverträge, die härtesten Wunden geschlagen. Die Welt sei vermutlich heute zu der Einsicht gelangt, daß

das wirtschaftliche Chaos, das man in vielen Ländern hilflos gegenübersieht, nur eine Folge des politischen und wirtschaftlichen Zerfalls der Nachkriegsregelungen sei. Wenn diese Erkenntnis selber auch sehr spät erst Platz gegriffen habe, so sei es doch noch nicht zu spät gekommen, um die verantwortlichen Staatsmänner endlich zu der Erkenntnis aufzureißen, daß es ihre Pflicht sei, diesen Zusammenhängen Rechnung zu tragen. Wie Schritte die dazu dienen könnten, das zerstörte Vertrauen der Welt wieder herzustellen, seien zu befragen. Aus diesem Grunde habe Deutschland den Vorschlag eines

### Die Gründe für das Ausscheiden Düsterbergs

Magdeburg, 26. April. Das Mitglied des Bundesvorstandes, Reichsanwalt Dr. Schöpe-Magdeburg, teilte dem Vertreter der Tagespresse-Mitteilungen auf Grund einer fernmündlichen Unterhaltung mit Reichsanwalt Seidte auf Befragen mit, bereits seit mehreren Monaten hätten sowohl der Führer Erdte als auch der Bundesführer des Stahlhelms die Ansicht vertreten, daß die Führung des Bundes einseitig sein müsse. Düsterberg sollte seinen Posten als Zweiter Bundesführer aufgeben, um wieder Bundesführer für Mitteleuropa zu werden. Die Gründe hierfür hätten in den Verhandlungen über die Stellung des Stahlhelms in der nationalen Bewegung gelegen.

Bei diesen Verhandlungen habe die Person Düsterbergs naturgemäß Schwerigkeiten geboten, auch mit Rücksicht auf den Kriegsumschlag im Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums. Es sei selbstverständlich, daß ein Bundesführer des Stahlhelms nicht eine Ausnahmebestimmung für sich in Anspruch nehmen könne.

Alle diese Gesichtspunkte habe der Erste Bundesführer seit mehreren Wochen dem Zweiten Bundesführer mehrfach vorgelegt und Düsterberg sei wiederholt gebeten worden, sein Amt zur Verfügung zu stellen, was er jedoch nicht abgelehnt habe. Er habe auch weiterhin Neben gehalten, die mit der Stellung der Bundesführung des Stahlhelms nicht übereinstimmen. Am Dienstag habe Düsterberg nun an alle Bundesführer im Stahlhelm ein Rundschreiben gerichtet, in dem er u. a. zum Ausdruck gebracht habe, daß der Erste Bundesführer ihn erneut zur Amtsniederlegung aufgefordert habe und daß Seidte in „seinem sachungswidrigen Verhalten mit einigen Landesführern und Bundesvorstandsmitgliedern aus persönlichen Gründen hierin unterstützt worden“ sei. Aus Grund dieses Rundschreibens habe dann der Erste Bundesführer am Mittwoch nachmittag die Amtsniederlegung vorgenommen.

### Eine Erklärung des Bundesamts

Das Bundesamt des Stahlhelms wird folgende bundesamtliche Erklärung abgegeben:  
„Um die Eingetrigkeit der Führung und die Geschlossenheit des Einiges des Stahlhelms, Bund der Frontkämpfer, für den großen Kampf um die Zukunft, die Freiheit und die Eingetrigkeit des neuen Deutschland zu sichern, hat sich der Erste Bundesführer des Stahlhelms, Kamerad Reichsanwalt Franz Seidte, entschlossen, die Führung des Bun-

des allein in die Hand zu nehmen. Die notwendigen Regelungen erfolgen durch Stahlhelm-Dienststellen. Der bisherige Zweite Bundesführer des Stahlhelms, Kamerad Oberleutnant Düsterberg, teilte der Presse mit, daß er seine sämtlichen Kameraden im Stahlhelm niedergelegt hat.“

### Umwidmung des braunschweigischen Staatsministeriums

Braunschweig, 26. April. Wie vom braunschweigischen Staatsministerium auf Anfrage mitgeteilt wird, wird der Ministerpräsident und Finanzminister Dr. Kästner unmittelbar nach Ernennung des Statthalters von seinem Posten zurücktreten. Hierzu wird ergänzend mitgeteilt:

Wenn der Rücktritt nicht nach dem Erlaß des Gleichschaltungsgesetzes erfolgt ist, so hat das keine Ursache in der Erhebung dringlicher Gesetze, die zunächst noch das Verbleiben des Ministers Dr. Kästner notwendig gemacht hat. Dr. Kästner hat hierbei in vollem Einverständnis mit Minister Klages gehandelt.

Dr. Kästner war über 4 1/2 Jahre braunschweigischer Minister, das erste Mal von 1926 bis 1927 Finanz- und Wirtschaftsminister und vom 1. Oktober 1930 bis jetzt Finanz- und Justizminister und Vorkämpfer des braunschweigischen Staatsministeriums.

### Oberbürgermeister a. D. Böß vorläufig festgenommen

Berlin, 26. April. Oberbürgermeister a. D. Böß wurde auf Grund der gegen ihn erhobenen Vorwürfe Mittwoch vormittag vorläufig festgenommen und zur Vernehmung ins Polizeipräsidium gebracht.

### Dr. Walter Primmer der NSDAP beigetreten

Wien, 26. April. Der eigentliche Organisator und Ehrenvorsitzende des österreichischen Heimatschutzes, Dr. Walter Primmer, tritt, nach einer Meldung der „Deutsch-Oesterreichischen Tageszeitung“, des nationalsozialistischen Hauptorgans, am 24. April als Mitglied in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei ein.

1. febl.  
2. mag.  
3. 900 000  
4. Arbeit  
5. re Zeit  
  
6. ff die  
7. en um  
8. einer  
9. deutl.  
10. genden  
11. Groß-  
  
12. große  
13. d. b.  
14. 5  
15. gibt  
16. g. den  
17. inden,  
18. nd ber  
19. r und  
20. er Kopf  
21. ir das  
  
22. rischen  
23. andere  
24. Arbeit  
25. tigen  
  
26. n Se-  
27. Mittel  
28. It um-  
29. eminn  
30. flicht,  
  
31. die  
32. üfen  
33. Gen-  
34. ein  
35. die er  
36. maß-  
37. aus-  
38. seine  
39. und  
40. erfüllt  
41. nur  
42. gen-  
43. Diese  
44. anfer  
45. reuer  
46. tungs-  
47. uns  
48. dell.  
49. be-  
50. heit  
51. sden  
52. schre-  
53. ller-  
54. tter“  
55. hen.  
56. des  
57. ent-  
58. gen  
  
59. die  
60. den  
61. fa-  
62. hie-  
63. die  
64. nst-  
65. tar-  
  
66. ges-  
67. sch-  
68. tlich  
69. afes-  
70. ge-  
71. be-  
72. der  
73. en-  
74. be-  
  
75. ter  
76. er-  
77. im  
78. es,  
79. tr-  
80. be-  
81. in  
82. es  
83. er  
84. ar  
85. it  
  
86. n-  
87. ng  
88. ch  
89. in  
90. in  
91. it

Vier-Mächte-Pakt in der Fassung Mussolinis aufrechtig begründet

Und es sei vollkommen verständlich, wenn ein europäischer Staatsmann sagen könnte, ein solcher Pakt werde mir einen höchst wichtigen Gedanken...

Der Reichsanwalt sagte Lord Newton, das Gebotene von einem Präsidenten sei nicht nur ein Verbrechen gegen Deutschland und gegen die europäische Mission...

Die deutsche Regierung werde jede notwendige Maßregel ergreifen, um der Verfassungskonflikte Anzeichen zu beseitigen...

Der Reichsanwalt habe bei mehreren Gelegenheiten betont, daß für ein großes und selbstbewußtes Volk die Wiederherstellung der vollen Souveränität nach innen und außen eine Selbstverständlichkeit sei...

Amerikanische Währungs-vorlage vom Repräsentantenhaus angenommen

Washington, 26. April. Das Repräsentantenhaus nahm am Mittwoch die Währungsvorlage an, durch die Roosevelt ermächtigt wird, den Goldgehalt des Dollars herabzusetzen...

Dr. Goebbels in Neubabelsberg Ein Nationalpreis für den besten deutschen Film

Berlin, 26. April. Am Mittwochabend stattete Reichsminister Dr. Goebbels den W-Meistern in Neubabelsberg einen längeren Besuch ab...

„Schlageter.“ Am Sonnabend, den 6. Mai, findet für die Mitglieder der NSDAP die Aufführung von Hanns Joffs Schauspiel „Schlageter“ statt...

Auch dieser Sumpf wird ausgetrodnet Die „Derop“ — ein politischer Gefahrenherd ersten Ranges

Berlin, 26. April. Die die Telegraphen-Union erfüllt, haben die bisherigen Ermittlungen, die durch den auf Anordnung des preussischen Ministeriums des Innern eingeleiteten Kommissar geführt worden sind, ergeben, daß bei der Derop ein politischer Gefahrenherd entstanden war...

Der Ausschuss der Derop, der sich aus Deutschen zusammensetzt, hat keine Möglichkeit, in der Geschäftsbetriebs-Einrichtung zu erhalten...

Die inaktive Haltung der Derop, der sich aus Deutschen zusammensetzt, hat keine Möglichkeit, in der Geschäftsbetriebs-Einrichtung zu erhalten...

Auch das über Deutschland weitverbreitete

Taufentwurf der Derop wurde dazu benutzt, um von der Polizei wiederholt gezielte kommunistische Funktionen zu verbergen, die immer für die Zeit von wenigen Tagen umangemeldet bei einer Tankstelle arbeiteten...

Es konnte auch festgestellt werden, daß die Derop Benzin und Öl an den verbotenen Volkfront-Kampferwerb und an die „Motor-Kavallerie“, die Kurierdienste leistete, auf dem Wege eines Guthabensystems abgab...

Ein Anzahl kommunisten, die als iregenbuechlichen Gehilfen ansprechen waren, haben nunmehr auch der politischen Polizei gegenüber ausgesagt und bekundet, daß die Derop stets betriebsförmig war, die kommunistische Partei und deren Organisationen zu unterstützen.

Selbstmordversuch eines Derop-Generals-repräsentanten vor seiner Festnahme

Hamburg, 26. April. Der Generalsrepräsentant der Derop, G.H. Hoff, der am Dienstag festgenommen wurde, begab sich beim Erschließen der Beamten in ein Nebenzimmer, um seinen Raucher zu holen...

Ein neues Instrument für den deutschen Aufbau Der preussische Staatsrat eröffnet

Berlin, 26. April. Vom Gebäude des ehemaligen Herrenhauses, in dem der preussische Staatsrat seine Tagungen abhält, weihen zur Eröffnung des neuerrichteten preussischen Staatsrates die Fahnen der nationalen Erhebung und die schwarz-weiße Landesflagge...

Die nationalsozialistische Fraktion, die in Braunschweig erschienen war, zog geschlossen in den Saal ein.

Ministerpräsident Goering wurde bei seinem Erscheinen von der nationalsozialistischen Fraktion mit Geiseln begrüßt.

Dann eröffnete Ministerpräsident Goering den Staatsrat mit einer kurzen Ansprache. Er führte etwa folgendes aus: Gewaltiges ist geschehen, seitdem hier zum letzten Mal der vergangene preussische Staatsrat getagt hat...

Der Beginn des kirchlichen Reformwerkes

Berlin, 26. April. Der Präsident des deutschen evangelischen Kirchenausschusses, Dr. Kasper, der lutherische Landesbischof Dr. Parabrüns und der Reformierte Studien-Direktor Pastor Dr. Hesse, die auf Grund weitgehender Vollmachten mit der Durchführung des kirchlichen Reformwerkes be-

ganze Aufbaubarbeit Preußens nach außen gegeben ist, so liegt im Staatsrat ganz besonders die innere Aufbaubarbeit.

Die preussische Regierung will nicht den Zusammenhang mit dem Volk verlieren, sondern will gerade durch den Staatsrat stärker als durch den Landtag verbunden sein mit allen den Stellen, die zur Arbeit, zum Denken der Geschichte verbunden sind.

Zum ersten Präsidenten wird der Nationalsozialist Dr. Ley ohne Widerspruch gewählt. Er übernimmt das Präsidium mit einer Ansprache, in der er insbesondere dem Führer dankt dafür anspricht, daß er diesen Platz einnehmen durfte.

Einmütig wurde dann beschlossen, die vom vorigen Staatsrat beim Staatsgerichtshof in Leipzig eingereichte Klage wegen der Auflösung des Kommunalparlamentes, die die Mitglieder des preussischen Staatsrats wählen, zurückzunehmen.

Damit war die Tagesordnung der Sitzung des Staatsrats findet am 30. Mai er beginnt ein dreifaches Hoch auf den Ministerpräsidenten Goering und den Reichsanwalt Adolf Hitler aus.

auftragt worden sind, werden sich mit folgenden Aufhebung an die Dienststelle...

Am heutigen Tage haben wir auf Grund weitgehender Vollmachten des deutschen evangelischen Kirchenausschusses als der gemeinsamen Vertretung sämtlicher evangelischer Kirchen Deutschlands die Reuegaltung des deutschen evangelischen Kirchen-

Eine mächtige nationale Bewegung hat unter deutsches Volk ergriffen und emporgehoben. Eine umfassende Reuegaltung des Reiches ist der erwachten deutschen Nation schaff sich Raum.

In Gottes Wort gebunden, erkennen wir in dem großen Geschehen unserer Tage einen neuen Auftrag unseres Herrn an seine Kirche. Es geht um die Verkündigung von dem lebendigen Gott, der uns geschaffen hat...

Die neuen Hilfsmassnahmen für die Landwirtschaft

Berlin, 26. April. Die Reichsregierung hat in der Radikalsitzung am Dienstag auf Vorschlag von Reichsminister Dr. Hugenberg folgende neue Hilfsmassnahmen für die Landwirtschaft beschlossen...

1. Um ein Geleze zur Entlastung der Gebühren an den Vieh- und Fleischmärkten und zur Vereinfachung des Rotationswesens an diesen Märkten und um die Ermächtigung für das Reich, den Schlachthausbetrieb im ganzen Reichsgebiet einzuführen...

2. Um ein Geleze zur Verfestigung des Wein-, Obst-, Gemüse- und Hopfenbaues und der Fortentwicklung mit Schädlingbekämpfungsmitteln und Kraftstoffsubventionen...

3. Um neue Massnahmen über die Zwangsverwaltung landwirtschaftlicher Grundstücke, den Vollstreckungsdruck für Pächter und die Anhebung des Vollstreckungsschutzes auf Landarbeiter-Eigenheime...

In der Begründung des Gesetzes über die Gewährleistung an den Vieh- und Fleischmärkten, wird darauf hingewiesen, daß diese Gebühre überwiegen um 30 bis 60 v. H., in einigen Fällen sogar um 100 v. H. und mehr über dem Vorkriegsstand liegen.

In der Begründung des Gesetzes zur Verfestigung der Landwirtschaft mit Schädlingbekämpfungsmitteln und Hopfenbaubonus heißt es, daß das neu eingeführte Fruchtverbot in der Landwirtschaft, im Wein-, Obst-, Gemüse- und Hopfenbau in gleicher Weise durchgeführt wird...

In der Begründung des Gesetzes zur Verfestigung der Landwirtschaft mit Schädlingbekämpfungsmitteln und Hopfenbaubonus heißt es, daß das neu eingeführte Fruchtverbot in der Landwirtschaft, im Wein-, Obst-, Gemüse- und Hopfenbau in gleicher Weise durchgeführt wird...

Unter besonderer Mitwirkung des Reichsjustizministeriums ist ferner ein Geleze über die Zwangsverwaltung landwirtschaftlicher Betriebe erlassen worden mit dem Ziel, die Kosten der Zwangsverwaltung geringer zu halten.

Schlieflich werden neue Bestimmungen getroffen über die Angleichung des Vollstreckungsschutzes für Pächter gegenüber dem Verpächter und dem Pächter-Kreditinstitut.

Die Nibelis — abenteuerliches Kräftchen.

Wie fünf Brüder Nibelis haben alle hundert...

Das ist fast schon die in einem Menschenalter...

Ein kleiner Junge ist immer romantisch, und...

Als der Jungs seine Zeit abmach, war auch...

Die große Debatte entstand, ob man den Jungen...

Ob unter Vater es bereit hat, von zu Hause...

Mit dreiwundzig Jahren ist er die Starnummer...

Er heiratet. Seine Frau ist die blühend schönste...

Die Heiratung der Gewerbe-Hochschule...

Die Heiratung der Gewerbe-Hochschule...

Die Heiratung der Gewerbe-Hochschule...

Die Heiratung der Gewerbe-Hochschule...

Die Heiratung der Gewerbe-Hochschule...

Die Heiratung der Gewerbe-Hochschule...

Die Heiratung der Gewerbe-Hochschule...

Die Heiratung der Gewerbe-Hochschule...

Die Heiratung der Gewerbe-Hochschule...

Erste Verordnung zur Durchführung des neuen Schulgesetzes

Berlin, 26. April. Zu dem gestern vom Reichs-

Das Gesetz, wonach bei allen Schulan, außer den...

Nach dem Gesetz sehen die Landesregierungen...

Nach § 4 ist die Anteilzahl der Reichsdeutschen...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Es kann ein nichtarischer Schüler aufgenommen...

In diesem Falle ist eine weitere Aufnahme erst...

Nach dem Gesetz sehen die Landesregierungen...

Nach § 4 ist die Anteilzahl der Reichsdeutschen...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Orgelkonzert.

In der neuen Kirche zu Solmsbüschen ver-

Sehr interessant war die Aufführung der...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Die Aufführung war von besonderer Schönheit...

Interessante Zahlen

Zur Verteilung des Gesetzes gegen Überfrem-

Anzahlen mit mehr als 10 v. H. jüdischer Kon-

2 Anzahlen mit 42 und 25 v. H. jüdischer Kon-

Für die Hochschulen sind die statistischen Unter-

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

Die nach § 3 ausgeschiedenen Schüler können auf...

festl. mög. 00000 00000 e Zeit

ist die n einer entul-jenden

große s. h. s gibt g. den inden, zu der r und r das

rischen yndere Arbeit tigen

n Se-Mittel l un-m ein-mun-lich,

die lischen stien. ligen. ein- die er aus-seine und-füll- nur-igen- Diese afen reuer toer- uns delt.

ber- weilt lden be-lyr- lger- lten- des- eutig- ligen

die den l ist. da- die- die- milit- ar-

ber- weilt lden be-lyr- lger- lten- des- eutig- ligen

die den l ist. da- die- die- die- milit- ar-

ber- weilt lden be-lyr- lger- lten- des- eutig- ligen

die den l ist. da- die- die- die- milit- ar-

ber- weilt lden be-lyr- lger- lten- des- eutig- ligen

die den l ist. da- die- die- die- milit- ar-

ber- weilt lden be-lyr- lger- lten- des- eutig- ligen

die den l ist. da- die- die- die- milit- ar-

ber- weilt lden be-lyr- lger- lten- des- eutig- ligen

die den l ist. da- die- die- die- milit- ar-

Advertisement for Kruse & Bischoff, featuring logos and text about their products and services.



Helfen Sie... Die Spezialität unseres Hauses!

Jeder Arzt sagt: Der Fuß muß gut gebettet sein! Wir erfüllen mit unserer individuellen Bedienung...

Hauptpreise: 14.50, 12.50, 10.90, 9.50, 8.50. Jetzt nur noch Ostertorsteinweg 49 beim Schauspielhaus

DR. MED. ROLF MENKE INA MENKE GEB. SOER GEBEN IHRE VERMAHLUNG BEKANNT Bremerhaven, den 26. April 1933

Ami. Bekannmachungen... Ingeborg: 1. Kautschuk, 1. Kautschuk...

Maierarbeiten liefert billig... Waagen bis zu 50 kg... Gut Hausinventar...

Belanntmachung... Die Verlegung der in den Haushaltsplan der Gemeindefinanzverwaltung...

Gerichtl. Bekannmachungen... (Nr. 34) In das Handelsregister ist eingetragen:

Belanntmachung über die Einleitung... Die Polardampfer-Raffinerie...

Heute 1. Horneffer-Vortrag FICHTE im Goldenen Saal der Böttcherstrasse...

Buchhandlung Storm, Domshof 17/18

Rehm's Restaurant und Hotel Bahnhofstraße 11 Die bevorzugte anerkannte Gaststätte...

Papierflammen für Dekorationszwecke Max A. Fuchs V. d. Steintor 162/41 40609, Eing. Ld.

Verlangte... Züchtige, saubere Morgen-Hilfe (5-12) m. guten Zeugn., bisw. auch nachm., zum 1. 5. 1933, 12.2 a. abds. Dr. Meyer, Hamburgstr. 293.

Wasserspeien liefert Hagemeister, Bremen Ansgarstr. 8

Stadtheater Heute, Donnerstag, 20 Uhr Ende ungefähr 22.30 Uhr 189. Abn.-Vorst.

Schauspielhaus Heute, Donnerstag, 8 Uhr Die große Chance Lustspiel von Alfred Möller

Gerichtl. Bekannmachungen... (Nr. 34) In das Handelsregister ist eingetragen:

Heute 1. Horneffer-Vortrag FICHTE im Goldenen Saal der Böttcherstrasse...

Buchhandlung Storm, Domshof 17/18

Rehm's Restaurant und Hotel Bahnhofstraße 11 Die bevorzugte anerkannte Gaststätte...

Papierflammen für Dekorationszwecke Max A. Fuchs V. d. Steintor 162/41 40609, Eing. Ld.

Verlangte... Züchtige, saubere Morgen-Hilfe (5-12) m. guten Zeugn., bisw. auch nachm., zum 1. 5. 1933, 12.2 a. abds. Dr. Meyer, Hamburgstr. 293.

Wasserspeien liefert Hagemeister, Bremen Ansgarstr. 8

Stadtheater Heute, Donnerstag, 20 Uhr Ende ungefähr 22.30 Uhr 189. Abn.-Vorst.

Schauspielhaus Heute, Donnerstag, 8 Uhr Die große Chance Lustspiel von Alfred Möller

Gerichtl. Bekannmachungen... (Nr. 34) In das Handelsregister ist eingetragen:

Mietgesuche... Suche per sofort 3 Zimmerwohnung im Zentr. 55-60 Zentr. Ang. wenn mögl. n. Bild unt. 6 0003 an den Verlag.

Heilpraktizien... Geb. 50 jäh. Dame seit gemütl. Heim wünscht zw. Heirat die Bef. eines geb. Herrn in gut. Stell. Ang. wenn mögl. n. Bild unt. 6 0003 an den Verlag.

Anzeigebüro... Züchtige, saubere Morgen-Hilfe (5-12) m. guten Zeugn., bisw. auch nachm., zum 1. 5. 1933, 12.2 a. abds. Dr. Meyer, Hamburgstr. 293.

Wasserspeien liefert Hagemeister, Bremen Ansgarstr. 8

Verlangte... Züchtige, saubere Morgen-Hilfe (5-12) m. guten Zeugn., bisw. auch nachm., zum 1. 5. 1933, 12.2 a. abds. Dr. Meyer, Hamburgstr. 293.

Stadtheater Heute, Donnerstag, 20 Uhr Ende ungefähr 22.30 Uhr 189. Abn.-Vorst.

Schauspielhaus Heute, Donnerstag, 8 Uhr Die große Chance Lustspiel von Alfred Möller

Gerichtl. Bekannmachungen... (Nr. 34) In das Handelsregister ist eingetragen:

Gerichtl. Bekannmachungen... (Nr. 34) In das Handelsregister ist eingetragen:

Kenner bevorzugen Roland Herren Schuhe Oberstr. 22-24 Hauptpreislagen 8.50 9.50 10.50 12.50 Oberstr. 22-24



Aus Bremen Stadt und Staat

Abbau der Spitzgehälter

Es war schon immer davon die Rede, daß die Bezüge der Beamten, Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Direktoren öffentlicher Kapitalgesellschaften, gemischt-wirtschaftlicher Unternehmungen und sonstiger Gesellschaften, an denen der Staat beteiligt ist, einer Neuregelung unterzogen werden sollen. Das bremische Gesetzblatt Nr. 34 vom 24. April enthält eine Veröffentlichung, die endlich eine vernünftige Regelung bringt. Das Höchstgehalt für die Direktoren entspricht dem Betrag eines bremischen Staatsrates. (Die Bezüge der bremischen Staatsräte sind im letzten Jahre um ca. 30-33% % gekürzt worden.) Die Gehälter werden also 13.000 Reichsmark jährlich nicht übersteigen. Gewinnbeteiligung, Auswärtige, Ausübung usw. dürfen nicht mehr als 100 RM beitragen. Selbstverständlich ist die Steuerbefreiung des öffentlichen Rechts der Aufsicht des Staates unterstellt. Es sollen nähere Bestimmungen darüber folgen. Wir bezweifeln sehr, daß Bremen endlich die Initiative ergreift, die hier grundlegend einzugreifen. Bislang ist uns nur Hamburg mit diesem Schritt vorangegangen. Die Betriebe, die in Bremen davon betroffen werden, sind die Bremer Lagerhausgesellschaft, die Bremer Straßenbahn und die Norddeutsche Kreditbank N. G. Es ist anzunehmen, daß die Netto-Übernahme durch den Staat im Sinne des Gesetzes als staatliche Beteiligung anzusehen ist.

Arbeiter heraus!

Die S. A. ruft Euch ins Volkshaus Am Donnerstag, den 27. April, läuft in der Wandelhalle des Volkshauses der Film: „Des große Tag von Potsdam“ Die multifaule Begleitung des Films übernimmt die NSD-Orkester, G. M. Sturmlieder, Veranstalter, Lehlhorn 1/75

Polizeiliche Durchsuchungen in Oselesshausen-Grandle

Die Polizeidirektion teilt mit: Unter Leitung der Zentralkstelle zur Bekämpfung des Volksewemismus fanden am Mittwoch vormittag in Oselesshausen-Grandle umfangreiche Hausdurchsuchungen und Durchsuchungen von Partzellen durch ein größeres Aufgebot von Polizei und SA statt. Es wurde zahlreiches politisches Schriftmaterial und Waffen beschlagnahmt. In dem Hause einer aus dem Sprengstoffprozess im vorigen Jahre bekannten Person wurde im Keller vergraben eine eiserne Bombenbühse von ähnlicher Beschaffenheit, wie die bei dem Attentat verwendeten Sprengkörper vorgefunden und beschlagnahmt, sowie Material, das zur Herstellung und Füllung von Bomben dienen konnte. Eine größere Anzahl von Personen wurde festgenommen.

Verurteilung des Syndikus der Kleinhandelskammer Dr. Hillebrecht

Der Arbeitsschluß der Kleinhandelskammer hat den Syndikus der Kammer, Herrn Dr. Hillebrecht, mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres beurlaubt.

Neuer Generalfstaatsanwalt

Wie aus Hamburg mitgeteilt wird, haben die Senate der Hansestädte auf Grund der vom Hamburger Senat vorgenommenen Wahl den Rat am Hanseatischen Oberlandesgericht, Dr. Erich Dreischer, zum Generalfstaatsanwalt beim Hanseatischen Oberlandesgericht ernannt. Es haben ferner den Generalfstaatsanwalt Dr. Fr. Laug auf seinen Antrag zum Rat am Hanseatischen Oberlandesgericht ernannt.

Verbotene Sammlungen

Es ist in den letzten Tagen mehrfach festgestellt worden, daß Personen, die sich unerschütterliche die SA-Uniform auslegen, gesammelt von Haus zu Haus gehen. Dergleichen Sammlungen finden zurzeit nicht statt und wir werden wiederholt darauf aufmerksam, daß Sammlungen nur dann berechtigt sind, wenn der Spendensammler eine Liste vorlegt, die mit dem Stempel und der Unterschrift der Kreisleitung bzw. SA-Führung versehen sind.

Personen, die nicht in dem Besitz einer dergleichen vorprüfungsähnlichen Liste sind, werden ab, oder veranlaßt ihre sofortige Verhaftung unter gleichzeitiger Mitteilung an die Kreisgeschäftsstelle.

Plan für die Veranstaltungen am 1. Mai

Der Ausschuß teilt folgendes mit: Nach dem Stande der Vorbereitungsarbeiten wird das Programm etwa folgenden Verlauf nehmen: 7-7.30 Uhr: Feierliches Eintreten des Tages von sämtlichen Kirchen der Stadt. 8 Uhr: Feiern in den Betrieben, Flaggenschiffung. 8 Uhr: Festgottesdienst im Dom, es spricht Pastor Vic. D. Weidemann. Festgottesdienst in der Elisabethkirche, Pastor Rabbin. Jugendgottesdienst Stephanikirche, Past. Denhart. 9-10.30 Uhr: Übertragung der Goebbels-Rede auf sechs Plätzen der Stadt. 10.30-11.30 Uhr: Auf dem gleichen Plätzen Platzkonzert, ferner bei Hillmanns Hotel die Reichswehrkapelle. Gegen 4 Uhr: Beginn des Festumzuges durch folgende Straßen: Spielplatz Nordstr., Nordstr., Doventor, Am Wall, Ansgaritorstr., Oerster, Markt, Oerstorfer, Oerstorferweg, vor dem Steintor, Almsburgerstr., Oersterweg zum Stadion. 7 Uhr: Danksagung des Herrn Bürgermeisters Dr. Marten, Präsident des Senats und des Kreisleiters der NSD, Georg Müller. 7.30 Uhr: Übertragung der Hitler-Rede aus Berlin. Anschließend Schlussansprache des Staatskommissars Emden, ferner Wegener. Die Wehrverbände marschieren von dort aus im Fackelzug über den Steintor, Oerster, Oerstorferweg, Oerstorfer, Domsheide zum Marktplatz, dorthin findet ein Vorbeimarsch vor dem Senat statt. Die Wehrmacht vom Stadion ist auf 10 Uhr festgesetzt. Nachmittags in der Zeit von 5.15 bis 6.15 Uhr findet auf der Wehr eine Parade der Rudervereine Bremer Rudervereine von 1882, Oerster Ruderverein, Ruderverein Bremen, statt. Um 5 Uhr spielt im Stadion die Reichsmusikkapelle, ferner wird der Deutsche Sängerbund gesangliche Vorträge halten.



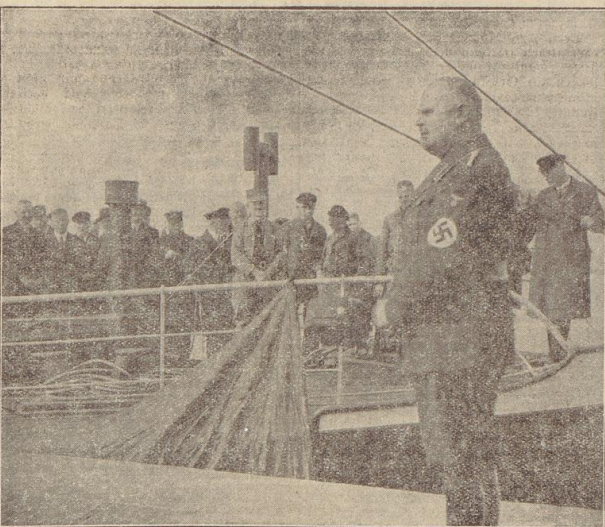
Das offizielle Festabzeichen vom Tag der Arbeit am 1. Mai Dieses Abzeichen wurde vom Propaganda-Ministerium ausdrücklich als das einzige offizielle Festabzeichen für den Tag der Arbeit am 1. Mai genehmigt

Plattentag

Am Sonnabend, 29. und Sonntag, 30. April, wird in Bremen ein großer Plattentag veranstaltet. SchülerInnen der höheren Klassen sämtlicher Schulen werden in Bremen den Betrieb der Plattentag übernehmen. Der Preis der Platte beläuft sich auf 30 Pf. Jeder Bremer trägt am Tag der Arbeit die Platte der nationalen Verbundhefte!

Illumination der Fenster!

Die Bewohner der Straßen, durch die sich der Fackelzug bewegt, werden gebeten, ihre Fenster zu illuminieren, um der Veranstaltung ein besonders feierliches Gepräge zu geben.



Ministerpräsident Röber-Odenberg bei seiner Ansprache auf dem Festschiff „Adolf Hitler“

Uebereinkommen zwischen den Bürgermeistern

Wie die Staatliche Pressestelle hört, haben sich die beiden Bürgermeister von Bremen und Hamburg in einem gegenseitigen Gedankenaustausch dahingehend ausgesprochen, daß es notwendig ist, in den Verfassungen der Presse der beiden Städte über die schwebenden bedeutungsvollen Fragen sachlich zu bleiben. Es besteht kein Zweifel, daß eine Angriffshaltung, wie sie seitens eines Hamburger Wortes in den letzten Tagen erfolgte, nicht geeignet ist, die Sache im gemeinsamen Interesse beider Städte zu fördern.

Dr. Albert und Helms jr. Sachberater des bremischen Senats Für die bevorstehenden Verhandlungen mit der Reichsregierung über die Organisation und finanzielle Sicherstellung der

deutschen Seeschiffahrt hat der bremische Senat als seine Reederei-Sachberater die Herren Dr. Albert und Helms jr. von der D. D. G. Hanja benannt.

Arbeitszeit von 7 bis 15 Uhr

Die Staatliche Pressestelle teilt mit: Der Senat hat, wie wir bereits mitteilten, beschlossen, in dem größten Teil der bremischen Staatsbetriebe ab 1. Mai probeweise in Interesse der Beamten und Angestellten die durchgehende Arbeitszeit von 7 bis 15 Uhr einzuführen. Es wäre zu wünschen, wenn sich auch die privaten Betriebe derartig angeschlossen. In der Staatsbibliothek wird während der Zeit, in welcher die durchgehende Ar-



Pa. Heinrich Wendt, Direktor der Bremer Lagerhausgesellschaft

Pa. Heinrich Wendt, geboren in Bremen am 18. Mai 1878, der als Nachfolger von Herrn Direktor Dr. Dronke die Leitung der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft A. G. durch Beschluß des Aufsichtsrats in der Sitzung am 21. April 1933 bestimmt ist, genoss seine kaufmännische Ausbildung in einem bremischen China-Indien-Importhaus, und trat alsdann beim Norddeutschen Lloyd ein, wofür er durch Mitarbeit in allen Frachtabteilungen sich gründliche Kenntnisse aus auf diesem Gebiete verschaffte. Anfang 1899 verließ er Bremen, um in die bedeutende Handelsfirma in Osaka, Japan, Meyer u. Co., in Singapur als Assistent einzutreten. Bei Eröffnung einer Filiale dieser Firma in Manila (Philippinen 1901) erfolgte seine Versetzung dorthin sowie Übernahme der Leitung des Fracht- und Passagier-Geschäfts, welche Arbeitszeit sich auf alle den Dsten bedienenden deutschen Reedereien erstreckte, die sämtlich durch Behn, Meyer u. Co., vertreten waren. Pa. Wendt wurde Anfang 1918 von der amerikanischen Regierung nach den Vereinigten Staaten deportiert und in Kriegsgefangenschaft bis Juli 1919 festgehalten. Im Oktober 1919 erfolgte seine Berufung als Verkaufsleiter der Reichsreuehand-Gesellschaft nach Berlin. Im April 1921 begab sich Pa. Wendt als Direktor und Generalinspektor für eine Hamburger Firma nach Java. Im Mai 1922 übernahm er eine Agenten- und Exportfirma in Bremen. In den Jahren 1927, 1928 und 1929 wirkte er bei den Freigabe-Verhandlungen in Washington, betreffend Entschädigung für die während des Krieges fehlenden Amerika beschlagnahmten deutschen Handelschiffe mit. Seit seines Rückkehr im Juni 1929 ist er Sachberater beim R. D. G. Im Jahre 1930 als Mitglied der bremischen Bürgerliste gewählt, ist er in der Deputation für Hafen und Eisenbahnen und in der Finanzdeputation, sowie in verschiedenen Ausschüssen tätig.



beitszeit eingeführt ist, nachmittags der Leihbetrieb beibehalten.

Die laut Mitteilung, für die Strafanstalt Oselesshausen eingeführte Umänderung der Amtsbezeichnung für Aufseher und Oberaufseher in Haupt- bzw. Oberwachmeister soll auf Beschluß des Senats für alle Bremischen Strafanstalten Anwendung finden.

Der Kreisrat für Bremen-Land legt sich nach den endgültigen Berechnungen aus 13 Vertretern der rechts von der SPD, sich befindenden Parteien und 3 Marxisten zusammen.

Die am kommenden Freitag stattfindende Bürgergesellschaftung wird wie der vorher stattfindende Gottesdienst auf den Rundfunk übertragen werden.

Antike Briefmarkenverkaufsstelle

Das Postamt 1 teilt uns mit: Eine antike Verkaufsstelle für Postwertzeichen ist Herr Otto Neumann, Kolonialwarenhandlung, Föhrenstraße 52, übertragen worden.

fehl. 3 mög. 100 000 Arbeit e Zeit ft die n umb entfall genden Groß- große d. h. s gibt s, den inben, is ber r und r das fischen andere Arbeit fügen r Se Mittel l un- mimm ffligt, die fürn lgen. Stel- rein ein- le er mag- aus- seine und ffräl- nur gen- diese alten euer ver- ums dell. be- heit ehn ehn- lge- ter" hem. des eut- gen lgen die den in. da- hie- die nst- ar- ges- br- ts- st. al- tes ge- be- der- der- be- ter- er- um- es, le- be- in- es- er- ar- ft, die n- ag- of- n, m- ht





# Handels- und Schifffahrtsnachrichten

Tägliche Beilage der BNZ

## Die Beschäftigungslage beim Bremer Vulkan

Abwrackarbeiten, Logger- und Spezialmotor-schiff-Neubauten werden Belegschaftserhöhung auf 800 Mann ermöglichen

Bremen, 26. April. Im Zusammenhang mit den augenblicklich akuten Schifffahrtsfragen, deren nicht unwesentlichen Bestandteil das Abwrackprogramm bildet, ist die augenblickliche Lage bei den Schiffswerften von besonderem Interesse. Nach zu diesem Zwecke eingeholten Informationen beim Bremer Vulkan in Vegesack beträgt bei diesem Unternehmen zurzeit die Belegschaft etwa 500 Mann. Die Bauobjekte, an denen neben der Abwrackaktion gearbeitet wird, sind die Loggerneubauten im Rahmen des Reichsprogramms zur Freiwerdung von ausländischer Heringszufuhr, sowie der, wie seinerzeit berichtet, von der Afrikanischen Fruchtkompagnie in Hamburg in Auftrag gegebene Neubau eines Bananenschiffes. Dieses als Motorschiff gebaute Spezialfahrzeug wird mit den modernsten Anordnungen zum Zwecke einwandfreier Beförderung der Bananen ausgerüstet, und stellt daher, wie uns von der Verwaltung des Bremer Vulkan versichert wird, trotz seines verhältnismäßig geringen Tonnengehalts von rund 2500 ein gutes Objekt dar; bekanntlich hat der Bremer Vulkan auf diesem Gebiet bereits ausgiebige Erfahrungen, da er schon früher an die gleiche Gesellschaft zwei Bananendampfer gleichen Typs lieferte.

Mit gewohnter Pünktlichkeit wird der Bremer Vulkan sodann im Laufe des Monats Mai, also rechtzeitig zum Beginn der Heringsfangsaison zu Ende Mai, Anfang Juni, die vier für die Bremen-Vegesacker Fischereigesellschaft in Bau gegebenen neuen Heringslogger abliefern, die bekanntlich gegenüber den früheren Loggern mannigfache bedeutsame Neuerungen aufweisen, über die wir seinerzeit schon ausführlicher berichteten. So lief am gestrigen Dienstag bereits das erste dieser vier Fahrzeuge von Stapel; die Indienststellung soll Anfang Mai erfolgen, und die drei weiteren Logger werden in Abständen von etwa 8-10 Tagen von Stapel gelassen.

Von Bedeutung sind ferner die Abwrackarbeiten, die dem Bremer Vulkan übertragen wurden. Wenn diese Arbeiten auch nicht so großen Einfluß auf die Belegschaftszahl haben,

da naturgemäß hier nur wenige Kräfte beschäftigt werden können, so wirkt sich dieser Zweig der Tätigkeit, doch als immerhin erfreuliche Komponente bei der Erhaltung bzw. Ergänzung der gegenwärtigen Belegschaft aus. Die Zerlegung des ehemaligen Lloyd dampfers Lützow, des größten zurzeit abzuwrackenden Dampfers beim Vulkan, ist bereits sehr weit vorgeschritten. Vor kurzem hat man sodann mit dem ehemaligen Dampfer „Göttingen“, der 5500 Tonnen groß ist, begonnen, dem sich Mitte April der, auch früher dem Lloyd gehörige, Dampfer „Hannover“ mit 7438 Tonnen zugesellte. Weitere Aufträge aus dem Abwrackprogramm werden dem Vulkan dann bis Anfang 1934 laufend zugehen, über deren Art immer erst kurze Zeit vor der jeweiligen Lieferung Genaueres gesagt werden kann. Insgesamt wird die Werft jedenfalls mit rund 44 000 Tonnen an der Aktion beteiligt sein.

Alle diese gegenwärtigen und im Laufe des Sommers sich entwickelnden Objekte werden nach Ansicht der Verwaltung die Wahrscheinlichkeit nach sich ziehen, daß die gegenwärtig 500 Mann starke Belegschaft im Laufe des Sommers bis auf 800 Mann erhöht wird, was im Interesse des Werkes, des örtlichen Arbeitsmarktes und der Bevölkerung des Unterwesertwirtschaftsgebietes natürlich außerordentlich zu begrüßen wäre.

## Zinsenkung für mittelständische Kredite durch die Genossenschaftsbteilungen der Dresdener Bank

Berlin, 26. April. Um die Bestrebungen der Reichsregierung und der Reichsbank hinsichtlich der Senkung der Zinssätze im Interesse des Aufbaues der mittelständischen Wirtschaft zu unterstützen, senken die Genossenschaftsbteilungen der Dresdener Bank ab 1. Mai d. Js. die Zins- und Provisionssätze im Kreditverkehr mit den angeschlossenen Genossenschaftsbanken. Durch die andererseits für Guthaben gewährten höheren Zinssätze tritt eine weitere Rückführung der Zinsspanne ein. Im Durchschnitt sind, wie der DHD hierzu hört, die Zinssätze sowohl im Debet wie im Kredit um  $\frac{1}{2}$ -1 Prozent gesenkt worden. Warenkredite werden um 1 Prozent verbilligt. Die

Diskontierung von Wechseln wird zu  $\frac{1}{2}$  Prozent gegen bisher 5 Prozent vorgenommen. Andererseits liegt die Erhöhung der Guthabensätze im Rahmen des erwähnten Durchschnitts.

## Keine Inflationpolitik in Schweden

Stockholm, 26. April. Mehrere ausländische Zeitungen, darunter die Londoner „Times“, haben gestern die Aussichten der Stabilität der Schwedenskrone pessimistisch beurteilt. Der schwedische Finanzminister teilt hierzu mit, daß die Unruhe für die schwedische Valuta vollkommen unbegründet sei. Es bestehe keinerlei Absicht, in der Art von Dänemark Inflationpolitik zu betreiben. Nach wie vor folge man den früher aufgestellten Richtlinien.

## Allgemeine Kunstseide-Union, Amsterdam

Amsterdam, 26. April. Anlässlich der Berliner Meldungen über die zurückgestellten Reorganisationspläne bei der AKU teilt die Direktion laut Telegraf mit, daß in der demnächst stattfindenden Aufsichtsratsitzung erst darüber beschlossen werden soll, ob Vorschläge hinsichtlich einer Reorganisation gemacht werden. Der Gang der Geschäfte sei zurzeit nicht unbefriedigend.

## Erzeugung von Wein in Brasilien

In Februar ds. Js. wurde von dem Finanzminister ein Erlaß zur Erzeugung von zusammen gesetzten Weine (z. B. Vermouth und Chinawein) herausgegeben. Für diese Weine muß brasilianischer Alkohol, Zucker, sowie Säft der in Brasilien geernteten Weintrauben angewandt werden. Alle Getränke müssen mindestens 70 Prozent Reinwein enthalten und 18 Prozent der alkoholischen Gradierung.

## Einfuhr von Weizenmehl in Brasilien

Der Finanzminister erklärte, daß nachdem die Frist für den Austausch von Kauffeizweizen abgelaufen ist, die Einfuhr von Weizenmehl in Brasilien ab 1. März freigegeben wird.

## Lahmeyer, Frankfurt a. M.

Gesellschaft für Elektrische Unternehmungen  
In der Bilanzsitzung der Lech-Elektrizitätswerke A.-G. in Augsburg, die Mitte Mai stattfinden dürfte, wird für 1932 eine neue Dividendenkürzung um 1 Prozent auf 5 Prozent vorgeschlagen werden. Bei der Main-Kraftwerke A.-G. in Höchst a. M. ist mit der Aufrechterhaltung der im Vorjahr von 6 auf 4 Prozent ermäßigten Dividende zu rechnen.

## Rhenania Vereinigte Emalle A.-G., Düsseldorf

Düsseldorf, 26. April. Die Gesellschaft, an der die Linke-Hofmann-Busch-Werke maßgeblich beteiligt sind, hat die Zahlungen eingestellt. Die Produktion der Kupferwerke war bereits 1931 infolge starken Arbeitsrückganges nach Düsseldorf übernommen worden. Daneben war nur noch das Werk in Schwelm in Betrieb. Ein Abschluß für 1931-32 liegt noch nicht vor. Vom 30. Juni 1931 ab ergab sich ein Verlustvortrag von 66 000 RM.

## Gritzer-Kayser A.-G., Durbach in Baden

Laut DHD wird der Abschluß für das Jahr 1932 wiederum einen erheblichen neuen Verlust ausweisen, so daß sich einschließlich des Vortrages von 0,75 Mill. RM gemäß der ersten Bilanz nach der Fusion ein Gesamtverlust von rund 1 Mill. RM ergeben dürfte. Die entscheidende Bilanzsitzung hat noch nicht stattgefunden. Die Liquidität der Gesellschaft ist auch heute noch gut. Während der Auftrags-eingang für Nähmaschinen einen weiteren Rückgang aufweist, ist die Abteilung Fahrräder außerordentlich gut beschäftigt und arbeitet teilweise in zwei Schichten. Allerdings ist auch hier das Erträgnis durch den allgemeinen Preisrückgang gemindert.

## Bremer Getreide-Bericht

Bremen, 26. April. Weizen: Manitoba 1 530 RM, Gerste: Deutsche 9 05 RM, Hafer: Pommerscher Weißhafer 52-53 kg 7 70 RM, Mais: La Plata ab Brake 10 00 RM verkehrsfrei, La Plata ab Brake 10 00 RM verkehrsfrei, Donau Galfox 9 80 RM. Tendenz: stetig.

## Schlachtviehmarkt in Hannover

Hannover, 26. April. Auftrieb: 10 Ochsen, 95 Bullen, 394 Kühe, 87 Färsen, 458 Kälber, 117 Schafe (Stallmast), 1447 Schweine. Preise: Ochsen a) 28-30 a) —, b) 25-27. Bullen: a) 27-30 b) 24-26 c) 21-23. Kühe a) 25-27 b) 20-24 c) 16-19 d) 13-15. Färsen a) 31 bis 38 b) 25-27. Kälber a) — b) 38-45 c) 30-37 d) 20-22. Schafe a) — a) 30-35 b) 23-27 c) — d) 20-22. Schweine a) 33-34 b) 34-35 c) 33-35 d) 30-32. Sauen 26-30. Spitzentiere am Montag 2 Pig. höher. Eingebrautes Fleisch: 377 Viertel hies. geschl. Rinder 30 bis 58, 62 hies. geschl. Kälber 40-60, 69 hies. geschl. Schafe 30-70, 1447 hies. geschl. Schweine 40-48. Marktverlauf: Rinder: langsam, Kälber: langsam, Schafe: langsam, Schweine: schlecht.

## Amtliche Devisen-Kurse

vom 26. April

Ohne Gewähr

	Geld	Brief
Buenos-Aires .....	0,853	0,857
Canada .....	3,337	3,343
Istanbul .....	2,038	2,042
Japan .....	0,899	0,901
Kairo .....	14,86	14,90
London .....	14,48	14,52
New-York .....	3,846	3,854
Rio de Janeiro .....	0,239	0,241
Uruguay .....	1,648	1,652
Amsterdam .....	171,33	171,67
Athen .....	2,448	2,452
Brüssel .....	59,19	59,31
Bukarest .....	2,488	2,499
Budapest .....	83,17	83,33
Helsingfors .....	6,424	6,436
Italien .....	22,08	22,12
Jugoslawien .....	5,195	5,201
Kaunas (Kovno) .....	42,46	42,54
Kopenhagen .....	64,64	64,81
Lissabon/Oporto .....	13,29	13,31
Oslo .....	74,18	74,32
Paris .....	16,64	16,68
Prag .....	12,70	12,72
Reykjavik .....	65,93	66,07
Schwiz .....	73,18	73,32
Sofia .....	82,17	82,33
Sofia .....	3,047	3,053
Spanien .....	36,36	36,44
Stockholm .....	75,17	75,43
Tallin/Reval .....	110,59	110,81
Wien .....	45,45	45,55

## Londoner Goldpreis

Berlin. Der Londoner Goldpreis betrug am 26. April in deutsche Währung umgerechnet für eine Unze Feingold 87,7250 RM, für ein Gramm 2,82042 RM.

## Berliner Produktenbericht

Berlin, 26. April. Die Ausnahmestellung, die der Weizen im Verlauf der letzten Tage im Getreidegeschäft allgemein einnahm, besteht heute nicht mehr restlos, da die hohen Kurznotierungen die Landwirte verkaufswilliger machten, ohne daß die Frage im selben Umfang größer wurde. Damit ergab sich eine schwieriger Ausgleichsmöglichkeit und etwas abgeschwächte Preise. An der günstigsten Entwicklung der Hühnerweizenaktion im Reich hat sich nichts geändert. Mittlerer Weizen für Positivierung sowie Essig-Weizen überhaupt werden stark gefragt und auch der Bedarf zu Mahlweizen hielt an. Roggen schwächte sich im Lieferungsgebiet weiter ab. Die Stützungsstelle beugte lediglich einem allzustarken Absinken vor. Immerhin eröffneten die Mai- und Juli-Kurse doch eine Mark niedriger. Das Mehlgeschäft ist wieder zum Stillstand gekommen. Trotzdem zeigten sich die Müller mit ihren Forderungen unachgiebig. Hafer behielt noch festen Grundton, hier schien aber der notwendige Bedarf gedeckt. Die Agenten erließen Gebote schon seltener. Nach der Provinz sind vielfach bessere Preise zu erzielen, Gerste ruhig, aber behauptet.

## Von den Effektenbörsen

Berlin, 26. April. Tendenz: Zu Beginn schwächer, im Verlaufe erholt für Aktienwerte.  
Der Verlauf der heutigen Börse war ebenso wie gestern uneinheitlich. Zu Beginn war man allgemein schwächer gestimmt, ohne daß dieses kursmäßig stärker zum Ausdruck kam. Teilweise eröffneten sogar fremdländischer Bessela kamen anfangs mit 110 Prozent zur Not gestern favorisierten Brauereiwerte lagen an. Fester eröffneten Ferner Deutscher Eisenhandel mit einem Gewinn von 2 Prozent. Die fangs gut behauptet und konnten später weiter mehrprozentig auflaufen, so daß Dortmund Aktien-Brauerei, Engelhardt und Schultheiß mit Gewinnen bis zu 4 Prozent aus dem Verkehr gingen. Montanwerte lagen ruhig, Rhein-stahl büßten 2 Prozent ein, konnten jedoch später diesen Verlust um 1 Prozent vermindern. Lediglich Buderus Eisen tendierten weiter fest und erhöhten ihren Kursstand in der zweiten Börsenstunde auf 75½ Prozent (2½ Prozent über Anfang). Der Rentenmarkt lag ruhig und kursmäßig eher schwächer. Am Kassamarkt standen kleine Abschwächungen geringfügiger Besserungen gegenüber. Zu erwähnen sind Bremer Vulkan mit Umsatz zu 39 Prozent. Die Bresse schloß im großen und ganzen widerstandsfähig und für Spezialwerte fester.

Bremen, 26. April. Der Aktienmarkt eröffnete ruhig und zeigte kursmäßig keine nennenswerten Veränderungen. Bremer Rolandmühle hatten wir gestern zu 125 Prozent Umsatz. Bremer Straßenbahn lagen leicht gebessert. Hansawerke gewannen 1 Prozent, während Chem. Fabrik Hude zu 110 Prozent begehrt blieben. Jute-Spinnerei wurden zu 78 Prozent gesucht, Angebot lag bei 80 Prozent vor. Von festverzinslichen Werten hatten Bremer Altbesitzanleihe mäßigen Umsatz zu verändert 70 Prozent. Steuergutscheine wurden zu gestrigen Kursen aufgenommen.

## Amerikanische Baumwolle

(Aus dem Bericht der Bremer Baumwollbörse)

Mittwoch, 26. April

Bremen

Loko: 8.7% cents (vorige Notierung 8.75 cents)

Termine:	Mai	Juli	Okt.	Dez.	Jan.	März
Voriger Schluß .....	8.28/21	8.44/38	8.67/64	8.82/78	8.89 83	9.03 00
Eröffnung .....	8.35/—	8.36/33	8.55/55	8.71/69	8.78/74	8.92 87
13 Uhr .....	8.20/19	8.36/34	8.57/55	8.70/69	8.78/76	8.91 87
16.20 Uhr .....	8.17/14	8.32/31	8.54/52	8.70/67	8.78/74	8.90 86
Heutiger Schluß .....	8.32/25	8.39/37	8.60/59	8.75/73	8.82/80	8.99/92
Abrechnungspreise 13 Uhr .....	8.20	8.35	8.56	8.70	8.77	8.89

Liverpool

Loko: 5.41 pence (vorige Notierung 5.41 pence)

Termine:	Mai	Juli	Okt.	Dez.	Jan.	März
Voriger Schluß .....	5.15	5.14	5.15	5.18	5.19	5.22
Heutiger Schluß .....	5.16	5.15	5.16	5.19	5.20	5.23

New York

Loko: 7.60 cents (vorige Notierung 7.60 cents)

Termine:	Mai	Juli	Okt.	Dez.	Jan.	März
Voriger Schluß .....	7.46/—	7.64/65	7.84/85	7.99/8.00	8.07/08	8.20 21
Eröffnung .....	7.33/34	7.50/52	7.70/73	7.88/88	—/—	8.08/10
11.45 Uhr .....	7.52/56	7.69/70	7.91/92	8.07/08	8.13/15	8.30/33
Heutiger Schluß .....	7.47/—	7.60/61	7.81/82	7.96/97	8.03/—	8.19/—

## Bremer Privatbericht

Vormittag: Der Markt eröffnete heute trotz der etwas höheren Kabelmeldungen aus Amerika infolge der festeren Dollarmeldungen aus London leicht abgeschwächt 5 bis 13 Punkte niedriger. Das Angebot war reichlich und die Kurse gaben daher anfänglich einige Punkte nach, konnten sich im Verlauf jedoch gut behaupten. Der Markt schloß um 13 Uhr stetig 2 Punkte über bis 1 Punkt unter den Eröffnungsnotierungen.

Nachmittag: Der Nachmittagsverkehr eröffnete unter dem Einfluß der schwächeren Kabelmeldungen aus Amerika ruhig 1 bis 5 Punkte niedriger. Die anfänglich nur geringe Kauflust wurde jedoch im Verlauf wieder wesentlich lebhafter, so daß die Kurse von neuem anzuziehen begannen. Der Markt schloß stetig 6 bis 11 Punkte über den Nachmittagsnotierungen.

## Newyorker Privatbericht

Der Markt eröffnete willig. Fremde Verkäufe. Verkäufe des Südens. Hausiers realisierten infolge Rückgang des Sterling und des Silbers. Dann fester. Scharf erhöht auf

bessere technische Lage des Marktes. Steigerungen der Wertpapiere und des Weizens. Wöchentlicher Wetterbericht wird als hausseugünstig betrachtet. Fixerdeckungen. Wallstreet Käufe. Später ruhig. Erwartung der Entwicklung in Washington.

Während des Nachmittags abgeschwächt auf Gewinnversicherungsabgaben. Gegen den Schluß fester infolge hausseugünstiger Wertermeldungen. Möglichst inflationistischer Entwicklungen über Nacht.

Das Comtelbüro meldet: „American Cotton Crop Service sagt, daß die Zunahme der Anbaufläche 7 oder 8 Prozent betrage.“

Der Markt auf Lieferung in Newyork. Besserte sich nach der Eröffnung. Fixerdeckungen. Der Markt schloß stetig 1 Punkt höher bis 4 Punkte niedriger.

Die Sommerzeit beginnt in Amerika in der Nacht vom 29. auf 30. April und endet am 24. September.

In Bremen bleibt die Baumwollterminbörse am 1. Mai geschlossen.



Wohlbetrag der auf dieser Grundlage anerkannt...

Zu bemerken ist dazu noch folgendes: Mit dieser Klasse von Pensionisten haben lang...

Eine zweite Gruppe von Pensionansprüchern wurde gemäß dem Pensionantenverordnungen...

Seitens des dieser Klasse angehörender Pensionanten...

Durch das rechtskräftige Urteil des Reichs...

Die Ansprüche aller übrigen etwa 400 Beteiligter...

Anschließend sind zu erwähnen die Ansprüche von Witwen...

Stand der Konturstabellen

Nach einer kurzen Uebersicht über die noch schwebenden Prozesse...

Devorrechtigte Forderungen

In devorrechtigten Forderungen inwieweit (vergl. im Eingange S. 6) insgesamt RM. 2.240.000...

Nichtdevorrechtigte Forderungen

Nach dem letzten Bericht (vergl. Seite 69/70) sind derzeit insgesamt RM. 1.012.500.000...

- 1. Die Forderung der Ultra Mare im Betrage von 27 Millionen RM. bleibt auch weiterhin bestehen.

Eröffnungsbilanz der Norddeutschen Woll- und Kammgarn-Industrie A. G.

Table with columns: Aktiva, Passiva, and various financial items like Grundkapital, Rückstellungen, etc.

Eröffnungsbilanz der Wollgarnfabrik Tittel & Krüger und Sternwoll-Spinnerei A. G.

Table with columns: Aktiva, Passiva, and various financial items like Grundkapital, Rückstellungen, etc.

Stellung erhoben; der Prozeß schwebt auch in der ersten Instanz.

Eröffnungsbilanz der Deinenfort

Table with columns: Aktiva, Passiva, and various financial items like Grundkapital, Rückstellungen, etc.

Eröffnungsbilanz der Leipzig

Table with columns: Aktiva, Passiva, and various financial items like Grundkapital, Rückstellungen, etc.

12. April. Minister Wilhelm Meißner und Friedrich...

Ständesamt Bremen 1 (Teiler)

- 1. April. Des Bauhauers E. Meißner, geb. Meißner,...

Ständesamt Bremen 2 (Halbes)

- 1. April. Des Bauhauers E. Meißner, geb. Meißner,...

Ständesamt Bremen 1

- 12. April. Des Bauhauers E. Meißner, geb. Meißner,...

Ständesamt Bremen 2

- 11. April. Des Bauhauers E. Meißner, geb. Meißner,...

Ständesamt Bremen 4

- 15. April. Des Bauhauers E. Meißner, geb. Meißner,...

Ständesamt Bremen 5

- 10. April. Des Bauhauers E. Meißner, geb. Meißner,...

Ständesamt Bremen 1

- 18. April. Des Bauhauers E. Meißner, geb. Meißner,...

Die Ständesämter melden

- 15. April. Des Bauhauers E. Meißner, geb. Meißner,...









# Turnen, Sport und Spiel

## Bremen hat einen Sportkommissar

Standartenführer Paul Wegener wurde gestern zum Sportkommissar für Bremen ernannt.

## Flugsport

**Hindenburgpreis für den Segelflug 1933.**  
Die Ausföhrung der Rhein-Flug-Gesellschaft, die bis zum 31. Dezember 1933 offene Ausschreibung des vom Reichspräsidenten zur Förderung des Segelfluges gestifteten „Hindenburg-Preises“ mit Hauptprämie von 2000 Mark.  
Um den „Hindenburg-Preis“ können sich Segelflieger bewerben, soweit sie die deutsche Reichsangehörigkeit besitzen, oder der deutschen Kulturgemeinschaft angehören, nicht disqualifiziert und im Besitz einer gültigen Sportlizenz sind. Preis und Zuspriechung werden demjenigen Bewerber zuerkannt, der die beste Leistung auf Segelflügen im Jahre 1933 erzieht hat, die sich aus beliebig vielen Segelflügen zusammensetzen kann.

## Automobilsport

### Kurz!

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V.  
Gau 6 a Bremer-Gms

Am 1. Mai 1933, dem Feiertag der nationalen Arbeit, soll den Kriegsveteranen und am Oben Schindlerfest Gelegenheit gegeben werden, am Fest teilzunehmen.

Wir richten daher an alle Mitglieder des G.A.C. sowie an alle interessierten Kraftwagenbesitzer die Bitte, zu diesem Zweck ihre Wagen zur Verfügung zu stellen.

Diejenigen Mitglieder und Wagenbesitzer, die dieser Bitte Folge zu leisten in der Lage sind, werden ersucht, ihre Anmeldungen mit Angabe über die Zahl der verfügbaren Plätze im Laufe des Donnerstags, 27. April, spätestens Freitag, 28. April, im Laufe des Vormittags, an die Geschäftsstelle, Osterdeich 70, Telephon Gauja 43 100, zu richten.

Sammelplatz wird den Anmeldenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V.  
Gau 6 a Bremer-Gms

## Vom früheren Vorstand des Gau 6 a (Bremer-Gms) des ADAC wird uns geschrieben:

Gelegenlich der letzten Vorstandssitzung des Gau 6 a (Bremer-Gms) des ADAC hat der Vorsitzende, Herr Weidmann, festgestellt, daß die Schulden auf etwa RM. 15 bis 21.000 unter Führung des früheren Vorstandes angewachsen waren. Die Finanzpolitik unter Führung des früheren Vorstandes sei katastrophal und nicht richtig gewesen.

Hierzu wird festgestellt, daß die letztjährige Bilanz nach übermäßig reichlichen Abschreibungen auf Ausgebänderte und Inventar einen Vermögensbestand von RM. 8.027,75 anzeigt. Wichtig ist, daß durch Unterlassung eines früheren Abschreibungs- und hohe Abschreibungen auf Ausgebänderte, insbesondere Versicherungen- und Instandhaltungsbeträge Verpflichtungen in Höhe von etwa 18.000 Reichsmark bestanden, als der Gesamtverstand die weitere Mitarbeit verweigert und geschlossen die Aemter niederlegte.

Wenn man aber Schulden anführt, muß man natürlich auch die gegenüberstehenden Vermögenswerte erwähnen, noch dazu, wenn solche nach den richtigen Abschreibungen absolut sicher sind. Wer das nicht tut, erweckt den Vorwurf bewußter Irreföhrung, wodurch sicher keine „Reinlichkeit und Sauberkeit“ erzielt wird. Für Repräsentation waren für das letzte Geschäftsjahr im Hofenortanstellung RM 2.000 vorgesehen; verbraucht sind 1.919,53, an Speisen RM. 2.500, ausgeben sind RM. 2.175,10. Wenn man bedenkt, daß der Gesamtverstand aus 17 Herren besteht, kann jeder leicht ausrechnen, was alle Herren des früheren Vorstandes aus eigener Tasche zulegen mußten, um die ihnen zufallenden Ausgaben am Interesse des Gau 6 a zu erfüllen. Durch die Opposition waren im letzten Jahre mehr Gesamtverstandssitzungen notwendig als in den früheren Jahren, so daß unter Berücksichtigung der hierzu ausgeworfenen Mittel nur durch die rein ehrenamtliche und überaus opferwillige Tätigkeit des früheren Gauvorstandes ein Gesamtverstand möglich war. Vom früheren Gauvorstand sind alle Ortsgruppen und Mitglieder stets wahrheitsgemäß unterrichtet. Wie der jetzige Gauvorstand die wahrheitsgemäße Unterbringung der Mitglieder vornehmen, beweist der entstellende Pressebericht vom 11. 4. 1933 und das letzte Rundschreiben an alle Mitglieder. Es ist unrichtig, daß der frühere Gauvorstand erbärmliche Bemerkungen über den ADAC gemacht hat. Die von ihm tatsächlich aufgestellten Behauptungen entsprechen dagegen in jeder Beziehung der Wahrheit.

Ein Urteil über den wirklichen Sachverhalt kann der frühere Gauvorstand nicht allein objektiv denkenden Mitgliedern und der Öffentlichkeit verschaffen. Man betrachte nur das Ansehen, welches der Gau unter der früheren Leitung besaß.

## Der Entscheidung entgegen

### Nicht Teilnehmer an der Deutschen Fußball-Meisterschaft stehen fest. Nicht fehlen noch

Auch in diesem Jahre ist es bei den Fußballern nicht anders als sonst. Ein Sonntag trennt uns noch von dem Beginn der Spiele um die Deutsche Meisterschaft, und erst acht Teilnehmer von sechszehn stehen im Augenblick fest. Der hauptsächlichste Termin soll nun die Entscheidung darüber bringen, wer die restlichen acht Teilnehmer sein werden.

### Mitteldeutschland klar zum Geleit

Vollkommen geklärt ist nur die Lage in Mitteldeutschland, wo sich der Dresdener Sport-Klub und Polizei-Gymnast durchgesetzt haben. Beide der D.S.G. schon vor acht Tagen Verbandsmäister durch einen 3:1-Sieg über die Grünen, so qualifizierten sich die beiden Großvereine jetzt auch für das Pokalendspiel. Der D.S.G. hatte in der abschließenden entscheidenden Runde, mit dem Norddeutschen Meister Adler-Bylin, der zur Runde mit 2:1 führte, letzten Endes aber doch mit 5:2 die Überlegenheit der Dresdener anerkannt mußte. Die Gymnastik Polizei lieferte gegen den 1. S.V. Jena eine großartige Partie und gewann überlegen 9:2. Ganz gleich, wie das Pokalendspiel ausfällt, Mitteldeutschlands Vertreter bei der Deutschen Meisterschaft heißen heute: D.S.G. und Polizei-Gymnast.

### Gleiwitz braucht noch den Schlußpunkt.

Süddeutschlands Meister steht in Weiden 09 fest. Schließens zweiter Vertreter wird mit 99,9 Prozent Maßföhrerschaft Borussia-Münchener-Gleiwitz. Die Kassenpostler haben im ersten Entscheidungsspiel um den zweiten Platz den VfL Göttingen (1) mit 2:1 bezwungen und werden sich auch in ihrer Heimat von den Oberliga-Meistern nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Das Endspiel Gleiwitz-Göttingen soll nur noch den Schlußpunkt hinter die Feststellung legen, daß Oberdeutschlands heute im süddeutschen Fußball führend und tonangebend ist.

### S.V. Jülich oder Eintracht-Frankfurt.

Am kommenden Sonntag wird sich entscheiden, wer Süddeutschlands dritter „Meister“ wird. Um den ersten Platz bewerben sich München 1890 und der Fußballklubverein Frankfurt, die als Sieger der Endspielrunden an der Deutschen Meisterschaft teilnahmeberechtigt sind. Das allgemeine Interesse konzentrierte sich am letzten Sonntag auf die beiden Teams, die zur Ermittlung der Gegner des Endspieles der Dritten nötig waren. Im Münchener Zeppelinfeld-Stadion konnte der S.V.

Nachdem der frühere Gauvorstand einstimmig beschlossen hat, sich mit der Opposition, die zum größten Teil dem jetzigen Vorstand angehört, nicht mehr zu befassen, betrachten wir die Angelegenheit hiermit als erledigt.

## Internationale Ringkämpfe in den Centralhallen

Unter der bekannten Leitung von Fritz Carlsson als Kampfrichter und Wahn als Schiedsrichter begannen am 25. ds. Mts. in den Centralhallen vor leider recht schwach besuchtem Hause die nationalen Ringkämpfe um die Landesmeisterschaft 1933.

Den ersten Kampf bestritten hier in Bremen bekannte und beliebte Berliner Kämpfer, der Mann, der überaus gern geminnt, aber manchmal auch ebensovie verliert. Sein Partner war der Memländer Bierholz, der zwar kräftiger war, aber der besseren Technik Neumanns in 11 Minuten, 13 Sek., überlegen sich hinten, unterlag. Als zweiter Kampf war Steinkamp-Sietlin und Dmetzschinto-Gimmland angelegt. Steinkamp konnte seinen Gegner mit einem Aufschwung auf die Schulter zwingen. Im übrigen waren beide ebenbürtig und stand es für Steinkamp in der zweiten Runde einmal sehr gefährlich. Der Rumäne Angelo erhielt eine Verwarnung und trennte sich

## Centralhallen-Ringkämpfe

um die Landesmeisterschaft 1933.  
Täglich 8.30 Uhr, Eintritt —50 bis 2.— Rm.  
Heute Donnerstag ringen:  
Bogmar — Schwarzbauer, Steinkamp — Hansen-Esch  
Celuchin, — Bierholz.  
Entscheidung: Anglescu — Brückner

von dem jähren Brückner-Schleien unentschieden. Von dem russischen Emigranten Gitzichin möchte sich der als hartnäckig bekannte Schwarzbauer-Gamburg in 19 Minuten durch überlegen überlegen lassen. Der Russe, der nicht nur Kämpfer, sondern auch sonst Sportler ist, dürfte noch manchen Kampf besonders interessant gestalten.

### Zweiter Tag

Im ersten Kampf zeigte sich Hansen-Esch, nach dem Memländer Bierholz von vornherein überlegen und besiegte ihn durch einen Unter-

griff von vorn in 9,25 Min. Brückner und Steinkamp zeigten einen schönen Kampf und waren sich gänzlich ebenbürtig, der Kampf endete unentschieden. Gleichfalls unentschieden endete das temperamentvolle Treffen Schwarzbauers mit dem etwas nervösen ehem. Marinemeister Strompf, der den Schiedsrichter wenig beachtete, was ihm eine Verwarnung einbrachte. Im letzten Kampf Stoll-Bremen gegen Dmetzschinto-Gimmland vor Stoll nach 19 Min. durch Aufschwung siegreich.

### Westdeutschlands Schlager

Die Westdeutsche Meistermannschaft wird am nächsten Sonntag zwischen den beiden Klassenmannschaften Fortuna-Düsseldorf und Sparte 04 entschieden. Beide werden als erster und zweiter Vertreter des Westens in der Deutschen Meisterschaft ein gewichtiges Wort mitzusprechen haben. Dagegen traut man dem dritten Vertreter, Schwarz-Weiß Essen oder VfL Barmen, nicht viel zu. Die letztgenannten Vereine stehen sich im Pokalendspiel gegenüber, nachdem die Essener gegen Borussia-Münchener mit 3:0 (1:0) und die Barmener gegen S.V. Reudersdorf mit 7:2 (3:0) siegreich geblieben sind.

### Norddeutschlands verzwölfte Lage

Sach es in Norddeutschland noch vor acht Tagen so aus, als sollten die beiden „Mittel“-G.S.B. und Holstein Bremer nur unter „herzer Lieben“ registriert werden, so änderte sich die Lage am letzten Sonntag grundlegend. Der Hamburger Sportverein diskvalifizierte Einsbüttel klar mit 4:0 (1:0), und Holstein-Kiel setzte sich gegen Arminia-Darmstadt mit 3:2 durch. Norddeutschlands Meister heißt entweder G.S.B. oder Holstein. Beide haben noch gegeneinander zu spielen, und dem Sieger winkt der vielbegehrte, hohe Titel. Der zweite Vertreter kann wahrscheinlich nur durch ein Entscheidungsspiel zwischen Einsbüttel und Arminia ermittelt werden, das gleichfalls am kommenden Sonntag ausgetragen werden muß.

### Wer wird Balkenmeister?

Der vorjährige Balkenmeister Hindenburg-Münchener, der bislang noch nichts gezeigt hatte, erwachte plötzlich zu alter Schlagkraft und besiegte den diesjährigen Favoriten Preussia-Samländer-Schönberg klar mit 4:2 (2:1) Toren. Auf der anderen Seite blieb Preussien-Danwig über seinen Ortsrivalen Bred. mit 1:0 (1:0) erfolgreich, so daß alle vier Teilnehmer an der heutigen Balkenmeisterschaft wieder dicht zusammenliegen. Erst der letzte Spieltag wird die Entscheidung darüber bringen, wer Erster und wer Zweiter wird. Vielleicht gibt es sogar noch Entscheidungsspiele, die allerdings erst nach der Deutschen Meisterschaft ausgetragen werden können.

## Schwimmen

### Klubkampf Hellas-Wegeburg: Bremischer Schwimmverband

Der V.S.B. hat am 6. und 7. Mai den deutschen Meisterschaftsklub Hellas-Wegeburg bei sich zu Gast. Hellas, der führende Verein Deutschlands und langjähriger deutscher Meister im Wasserball, vorliegt über eine ausgezeichnete Mannschaft, in der die Gebrüder Adamacher und Schumburg, — alle drei waren mit in Los Angeles — noch die Hauptstärken sind. Wenn auch der V.S.B. im Gesamt nicht ganz an die Leistungen des Hellas heranreicht, so sollte man doch annehmen, daß er mit seinen guten Schwimmern Weising, Fischer, Witt und Vorfuß einige Staffeln für sich buchen kann. Jedenfalls versprechen die Kämpfe, die am Sonnabend, 6. Mai, 20.30 Uhr und Sonntag, 7. Mai, 15.30 Uhr, im Hansabad stattfinden, hochinteressant zu werden. Außerdem findet noch ein Klubkampf zwischen S.B. „Meister“ 1. Mannschaft und V.S.B. 2. Mannschaft statt, auch hier sind sehr harte Kämpfe zu erwarten, werden doch wohl sämtliche Staffeln erst in letzten Metern entschieden. Die Preise der Plätze sind in Anbetracht der großen Veranstaltung sehr niedrig gehalten, so daß es jedem Interessierten ermöglicht ist, diese Schwimmertage mitzuerleben.

Vorverkauf bei S. Otter, Braunschweigerstraße 29, S. 467 29 und in den Badeanstalten Breitenweg und Hansabad.

## Voren

Großveranstaltungen im Casino  
Am Freitagabend um 20.30 Uhr wird der V.S.B. G.H.S. eine sehr große Veranstaltung



Neuer Segelflugretard

Der deutsche Segelflieger Kriedel flog mit seinem Segelflugzeug die 120 km lange Strecke von Griesheim nach Windbad in 3 Stunden und schraubte sich dabei auf die bisher noch nicht erreichte Höhe von 2100 Meter.



Zur Geher-Veranstaltung „Quer durch Berlin“

Der englische Meistergeher und Olympiankehaltung des Berliner Athletik-Klubs, das klassische Laufen und Gehen „Quer durch Berlin“, am 7. Mai seine Teilnahme zugesagt

im Casinoaal aufziehen, die den deutschen Meister im Halbmarathon, Arthur Gevelsberg und seine Mannschaft in den Ring bringt. Die Verpflichtung des Borning 27 — Gevelsberg ist dem V.S.B. G.H.S. mit großen Kosten möglich geworden. Aber der Veranstalter hat sich sagen müssen, daß es für die Zukunft darauf ankommt, dem Bremer Vorpostenklub wirklich etwas zu setzen. Die Bremer Borer, die am Freitag gegen die Gevelsberger starten, sind fleißig im Training und sie werden sich am Tage des Kampfes auf der höchsten Stufe ihres Könnens befinden. Die Gevelsberger Mannschaft ist die stärkste des Westfalens-Gaus und hat in der Welt nicht weniger als vier Gammelfer und einen deutschen Meister. Beginn am Freitagabend 20.30 Uhr.

Dr. Goebbels, der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, hat der Bitte des Athletik-Clubvereins entsprochen und die ihm angebotene Schwimmertage übernommen. Dr. Goebbels selbst bekanntlich aus der westpreussischen Stadt Meept.

### Vereinsmitteilungen

Bremer Jiu-Jitsu-Club e. V. Donnerstag, den 27. d. M., 20 bis 22 Uhr, „Kampfsport“ für Clubmitglieder und Sonderausbildung der Sportföhrer in der Turnhalle Osterstraße 27. Vorkell jeden Montag, „Selbstverteidigung“. Der Unterricht hierzu ist für neue Mitglieder kostenlos.

Bremer Sportfreunde von 1891 e. V. Sonnabend ab 15 Uhr Arbeitsdienst auf dem Südhof. Arbeitsdienst bei Godden Fröhrstagsfest. Die Leichtathleten treffen sich zur Stadion am Sonntag um 10 Uhr an der Union. Montag ab 9.30 Uhr Leichtathletik-Training. Nachmittags nimmt der Verein am Amnau teil.

1 feilt.  
5 möge  
900 000  
Kreist  
re Zeit

ftt die  
e und  
3 einer  
den auf-  
genden  
Groß-

große  
s d. h.  
5 gibt  
g, den  
sinden,  
nd der  
r und  
er Kof  
ir das

riffen  
andere  
Arbeits  
tiffen

n So-  
Mittel  
it um-  
ein  
sicht,

t, die  
sigen  
Siel-  
reim  
ein-  
ie er  
maß-  
aus-  
seine  
und  
frül-  
nur  
ihnen-  
diese  
Aemter  
reuer  
wer-  
ens  
delt.

be-  
dreht  
sigen  
legre-  
flieger-  
hen.  
des  
eint-  
igen

die  
den  
ist  
ba-  
hie-  
die  
nif-

ges  
hr-  
sch-  
al-  
fes  
ge-  
be-  
der  
un-  
be-

ter  
re-  
m  
es,  
le-  
re-  
in  
es  
er  
at  
th

na-  
gch  
ch  
n,  
in  
it

ter  
re-  
m  
es,  
le-  
re-  
in  
es  
er  
at  
th

na-  
gch  
ch  
n,  
in  
it

ter  
re-  
m  
es,  
le-  
re-  
in  
es  
er  
at  
th

na-  
gch  
ch  
n,  
in  
it

ter  
re-  
m  
es,  
le-  
re-  
in  
es  
er  
at  
th

na-  
gch  
ch  
n,  
in  
it

